

SPD
KEMIR ČOLIĆ, MdHB



Newsletter März 2026

Liebe Daniela,

auch wenn wir inzwischen schon im April angekommen sind, möchte ich es nicht verpassen, dir noch einen Rückblick auf meine Arbeit im März zu geben.

Die vergangenen Wochen haben erneut gezeigt, wie vielfältig die Themen sind, mit denen wir uns in der Hamburgischen Bürgerschaft beschäftigen - von Klimaschutz über Wirtschaft bis hin zu sozialem Zusammenhalt und Erinnerungskultur.

Ein wichtiger Schritt für mehr Klimaschutz ist der weitere Ausbau von Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden. Gemeinsam mit den Grünen bringen wir voran, dass Hamburg seine Dachflächen konsequent nutzt, um klimafreundliche Energie zu erzeugen. Das spart CO₂, senkt langfristig Kosten und stärkt unsere Energieunabhängigkeit.

Auch die Zukunft des Hafens bleibt ein zentrales Thema. Wir setzen uns dafür ein, den Schienengüterverkehr zu stärken und wichtige Standorte wie Billwerder und Maschen zu sichern. Gleichzeitig ist klar: Der Bund muss bei der Hafenfinanzierung endlich mehr Verantwortung übernehmen. Unsere Häfen sind das Rückgrat der deutschen Wirtschaft - sie brauchen verlässliche Unterstützung. Passend dazu haben sich die SPD-Fraktionsspitzen bundesweit darauf verständigt, jährlich 500 Millionen Euro zusätzlich für die deutschen Häfen

bereitzustellen. Das ist ein wichtiges Signal für den Industriestandort Deutschland und für die vielen Arbeitsplätze, die direkt oder indirekt vom Hafen abhängen.

Eine konkrete Entlastung für viele Beschäftigte der Stadt Hamburg ist das geplante vergünstigte Deutschlandticket. Wir wollen damit Mobilität bezahlbarer machen und gleichzeitig einen Anreiz schaffen, stärker auf den öffentlichen Nahverkehr umzusteigen.

Im Bereich Wohnen setzen wir unseren erfolgreichen Kurs fort. Mit dem „Bündnis für das Wohnen“ sorgen wir weiterhin dafür, dass in Hamburg gebaut wird und mehr bezahlbarer Wohnraum entsteht. Gerade in einer wachsenden Stadt ist das eine der zentralen sozialen Fragen.

Auch gesundheitspolitisch stellen wir wichtige Weichen: Wir wollen die geriatrische Rehabilitation in Hamburg ausbauen. Ziel ist es, älteren Menschen nach Krankheiten oder Operationen bessere Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Ein großes Zukunftsprojekt für unsere Stadt ist die mögliche Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Spiele. Der Finanzplan steht und das vorgestellte Konzept zeigt: Olympia kann ein echter Impuls für Sport, Infrastruktur und Stadtentwicklung sein - wenn es so nachhaltig umgesetzt wird, wie wir es geplant haben. Für mich bleibt entscheidend, dass am Ende auch alle Hamburgerinnen und Hamburger davon profitieren.

Neben diesen Zukunftsthemen bleibt auch die Erinnerungskultur ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Zum 25. Jahrestag des Mordes an Süleyman Taşköprü setzen sich die demokratischen Fraktionen für eine zentrale Gedenkveranstaltung ein. Ein wichtiges Zeichen gegen das Vergessen und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Auch im Bereich Digitalisierung gehen wir neue Wege. Mit der Einführung des europäischen Zahlungssystems Wero in der Verwaltung wollen wir unabhängiger von internationalen Anbietern werden und gleichzeitig moderne, sichere Bezahlmöglichkeiten schaffen.

Mein Kommentar: Digitale Gewalt ist reale Gewalt

Der Fall von Collien Fernandes zeigt dir sehr deutlich, wie stark sich Formen von Gewalt verändert haben - und wie sehr unser Recht noch hinterherhinkt. Was früher im Analogen stattfand, wird heute durch Technologien wie Künstliche Intelligenz in eine neue Dimension gehoben: täuschend echte Bilder, manipulierte Videos und sogenannte Deepfakes, die gezielt zur Demütigung und Bloßstellung eingesetzt werden.

Für die Betroffenen ist das keine abstrakte Bedrohung, sondern ein massiver Eingriff in ihre Würde und Selbstbestimmung. Es geht um die Kontrolle über das eigene Bild, die eigene Identität - und oft auch um die Frage, ob man sich noch sicher im öffentlichen Raum bewegen

kann. Dass solche Inhalte bislang häufig nur schwer strafrechtlich zu greifen sind, zeigt eine klare Schutzlücke, die wir dringend schließen müssen.

Gleichzeitig reicht es nicht, nur Gesetze anzupassen. Digitale sexualisierte Gewalt ist Ausdruck von gesellschaftlichen Denkmustern, die vor allem Frauen oft abwerten und entmenschlichen. Deshalb braucht es neben rechtlichen Konsequenzen auch ein klares gesellschaftliches Signal: hinschauen, widersprechen und Betroffene unterstützen.

Terminhinweise im April

Auch im April freue ich mich besonders auf den persönlichen Austausch mit dir. Meine Bürgersprechstunde findet wie gewohnt jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr statt - komm gern vorbei, wenn du Anliegen, Fragen oder einfach Gesprächsbedarf hast.

Am Ostersonntag bin ich mit Infoständen an zwei Standorten in meinem Wahlkreis unterwegs: an der Fuhlsbüttler Straße / Ecke Hartzloh (10 bis 12 Uhr) sowie an der Elsässer Straße / Ecke Straßburger Straße (12 bis 14 Uhr).

Am 8. April begrüßen wir um 18 Uhr den Ersten Bürgermeister zu einer Informationsveranstaltung zum Olympia-Konzept im Kulturhof Dulsberg. Komm gern vorbei - ich freue mich auf dich!

Danke fürs Lesen, fürs Dranbleiben und bis zum nächsten Mal.

Dein Kemir

Kemir Čolić, MdHB
SPD-Abgeordnetenbüro
Güntherstraße 6
22087 Hamburg

kemir.colic@spd-fraktion-hamburg.de

Hat sich bei Dir etwas geändert? [Hier kannst Du Deine Mitgliedsdaten einsehen und aktualisieren.](#)
Du möchtest keine E-Mails mehr vom Landtagswahlkreis 009 Barmbek-Uhlenhorst-Dulsberg erhalten? [Dann klicke bitte hier.](#)
Du möchtest überhaupt keine Mails mehr von uns erhalten? [Hier alle SPD-Mails abbestellen.](#)